

In dem Vortrag von Reinhard Lorenz, ging es um erneuerbare Energie in Deutschland.

Laut Lorenz, benutze Deutschland sehr viel erneuerbare Energie. Eigentlich ist Deutschland ein Weltenlenker in erneuerbare Energie, obwohl es nicht so viele Sonne und nicht so vielen Wind hat als manche anderen Länder. Das deutsche Volk ist auch sehr aktiv in Energiepolitik. Zum Beispiel haben die Deutsche die Strömung gegen Atomkraft in Deutschland geschafft.

Andererseits ist die USA nicht so gut mit erneuerbare Energie. XX hat gesagt, dass die USA sehr beeinflusst von den Öl-Lobbyisten werden. Die Kultur ist aber auch anders. Es gibt natürlich manche Teile des Publikums, das erneuerbare Energie und erneuerbares Leben will.

Stattdessen hat die USA ein bisschen ein „Auto-Kultur“. Meiner Meinung nach sind die Unterschieden zwischen Deutschland und den USA hauptsächlich kulturell und nicht politisch.

Deutschland ist, wie Lorenz gesagt hat, ein Land, das erneuerbare Energie sehr wichtig findet. Seit 2017, laut ein Artikel aus der „Umwelt Bundesamt“: „Basierend auf den Daten zur Entwicklung der erneuerbaren Energien kann für das Jahr 2017 eine Treibhausgasvermeidung von rund 179 Millionen (Mio.) Tonnen CO₂-Äquivalenten angenommen werden.“ Sehr viele Energie in Deutschland ist erneuerbare, und die versuchen immer noch erneuerbare Energie zu benutzen und immer weniger Öl und nicht-erneuerbare Energie zu benutzen. Diese ist nicht nur eine Politische Richtung, sondern auch eine kulturelle.

Die Deutsche basieren ihre Energie nicht nur auf wie erneuerbar sie ist, sondern auch wie sicher sie ist. Die Strömung gegen Atomkraft war sehr stark und wichtig, und spiegelt diesen Teil deutscher Kultur wider. In den 70-er Jahren haben viele entschieden, dass sie keine

Atom-Kraft in Deutschland wollten. Ein Artikel aus der „Deutschland Funk“ beschrieb wie die Proteste dagegen mussten eigentlich lange dauern. Wir alle wissen schon, dass Deutschland jetzt keine Atom-Kraft hat, und ist ebenso sicherer davon. Allerdings ist der Wille von so viele, jahrelange dagegen zu kämpfen, merkwürdig um die Kultur. Die Deutschen schufen diesen Gewinn nur nach einer langen Zeit.

Andererseits hält die USA eine Kultur von Autos. Freiheit und Individualität wird mit Autos verbunden, und Autos sind natürlich mit Öl verbunden. Das Selbstverständnis Amerikaner wird mit Autos und nicht-erneuerbare Energie verbunden. Laut einem Artikel aus der Zeitschrift Luxemburg: „Neun von zehn US-Haushalten besitzen ein Auto – die meisten sogar mehr als eins, wenngleich dies ein relativ neues Phänomen ist.“ Das heißt, 90% Familien in den USA besitzen am wenigsten ein Auto. Natürlich ist das weltweit hoch, und es spiegelt diese „Autokultur“ wider. Autokultur wird aus meiner Perspektive mit dieser fehlenden Lust auf erneuerbare Energien verbunden.

Dementsprechend ist es klar zu sehen, dass diese Gegenwehr in den USA gegen erneuerbare Energie kommt am meisten aus einer kulturellen Verständnis von Energie, Freiheit und Selbst. Es hat eigentlich nichts zu tun, mit was besser oder schlechter ist, für die Menschen oder die Umwelt. Politik sind schwer zu verändern, aber Kulturen sind vielleicht schwerer. Man braucht viele Zeit und viel Arbeit, Kulturen zu ändern. Sie können natürlich durch Ausbildung und Entertainment, zum Beispiel Fernsehserien, geändert, und dafür braucht man Zeit. Morgen werde die USA wahrscheinlich nicht wechseln, ein großer Versuch für erneuerbare Energie anzufangen.

Quellen

Zeitschrift Luxemburg, *UNITED STATES OF AUTOMOBILES – KULTUR UND GESCHLECHT DER MOBILITÄT*. <https://www.zeitschrift-luxemburg.de/united-states-of-automobiles-kultur-und-geschlecht-der-mobilitat/>

Umwelt Bundesamt, Erneuerbare Energien in Zahlen.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen#textpart-1>

Deutschland Funk, "Atomkraft? Nein danke!" *Vor 25 Jahren traf in Gorleben der erste Atommülltransport ein*. http://www.deutschlandfunk.de/atomkraft-nein-danke.871.de.html?dram:article_id=126750